



Japan: Neue Runde quantitativer Lockerungsmaßnahmen

6. Oktober 2010



Shogo Maeda,
Leiter
japanische
Aktien

Die Investmentlaufbahn von Shogo Maeda begann im Jahr 1981. Bevor er zu Schroders kam, leitete Shogo Maeda bei Goldman Sachs ebenfalls den Bereich japanische Aktien. Er arbeitet in Tokio.

Die japanische Zentralbank verkündete in ihrem Anfang der Woche herausgegebenen geldpolitischen Maßnahmenpaket einige positive Überraschungen. Die wichtigste Änderung bestand in der Einführung einer Nullzinspolitik (beziehungsweise einer Spanne von 0% bis 0,1%), die beibehalten werden soll, bis die Deflation überwunden ist. Dabei gilt für die Verbraucherpreisinflation ein Zielwert von +1%.

Außerdem kündigte die Bank an, einen Fonds im Wert von 5 Billionen JPY beziehungsweise 60 Milliarden US-Dollar zu bilden. Über diesen Fonds sollen japanische Staatsanleihen aber auch Risikoanlagen wie kurzfristige Schuldverschreibungen, Real Estate Investment Trusts (REITs) und Exchange-Traded Funds (ETFs) gekauft werden – eine Strategie, die bisher von keiner anderen Zentralbank verfolgt wird. Die Bank fügte hinzu, sie werde den Umfang ihres Rückkaufprogramms bei Bedarf erhöhen.

**Zinssenkung auf Null und
Aufkauf von Wertpapieren im
Wert von 60 Mrd. US-Dollar –
Maßnahmen finden Zuspruch
am Markt**

**Japans Zentralbank und Re-
gierung arbeiten zusammen,
um die Konjunkturabkühlung
und Deflation zu bekämpfen**

**Vorerst kein Effekt auf den
Yen, der Druck auf die Wäh-
rung wird unseres Erachtens
aber nachlassen**

Die Entscheidung sandte eine positive Botschaft an die Märkte. Außerdem stärkte sie das Vertrauen, da nun die Hoffnung besteht, dass Japans Zentralbank und Regierung – die in Kürze zusätzliche Konjunkturspritzen ankündigen will – endlich zusammenarbeiten, um der Deflation und der Konjunkturverlangsamung entgegenzuwirken.

Der erhoffte positive Effekt auf die Währung blieb allerdings zunächst aus, und der Yen stieg gegenüber dem US-Dollar an. Wir gehen jedoch davon aus, dass der Eingriff der japanischen Zentralbank den Druck auf den Yen reduzieren wird.

Die Maßnahmen sind für den Markt insgesamt weitgehend positiv und dürften insbesondere Sektoren wie Immobilien, Wohnungsbau und Unternehmen mit hohem Fremdkapitalanteil zugutekommen.

Wichtiger Hinweis:

Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen stammen von Shogo Maeda, Leiter japanische Aktien bei Schroders, und stellen nicht notwendigerweise die in anderen Mitteilungen, Strategien oder Fonds von Schroders ausgedrückten oder aufgeführten Ansichten dar.

Nur für professionelle Anleger und Berater. Dieses Dokument ist nicht für Privatkunden geeignet. Dieses Dokument dient nur Informationszwecken und ist keinesfalls als Werbematerial gedacht. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene verbundene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Dies ist kein Ausschluss und keine Beschränkung der Verpflichtung oder Haftung, die SIM gemäß dem Financial Services Markets Act 2000 (in seiner gültigen Fassung) oder einer anderen Gesetzgebung gegenüber seinen Kunden hat. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen. Herausgegeben von Schroder Investment Management Limited, 31 Gresham Street, London EC2V 7QA. Zugelassen und unter der Aufsicht der Financial Services Authority.

